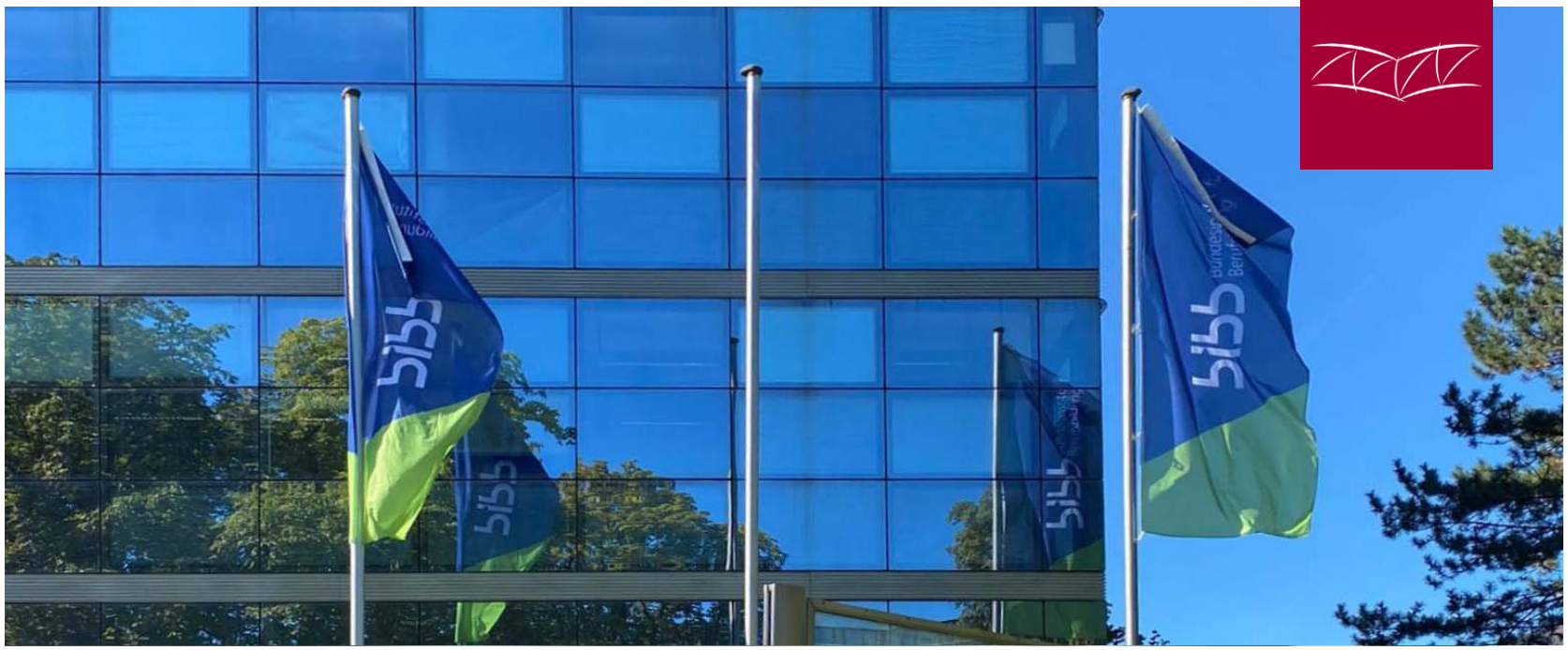
Bundesinstitut für Berufsbildung



Gesamtverteidigung und Fachkräftesicherung zusammendenken: Synergien zwischen zivilberuflicher und militärischer Aus- und Weiterbildung

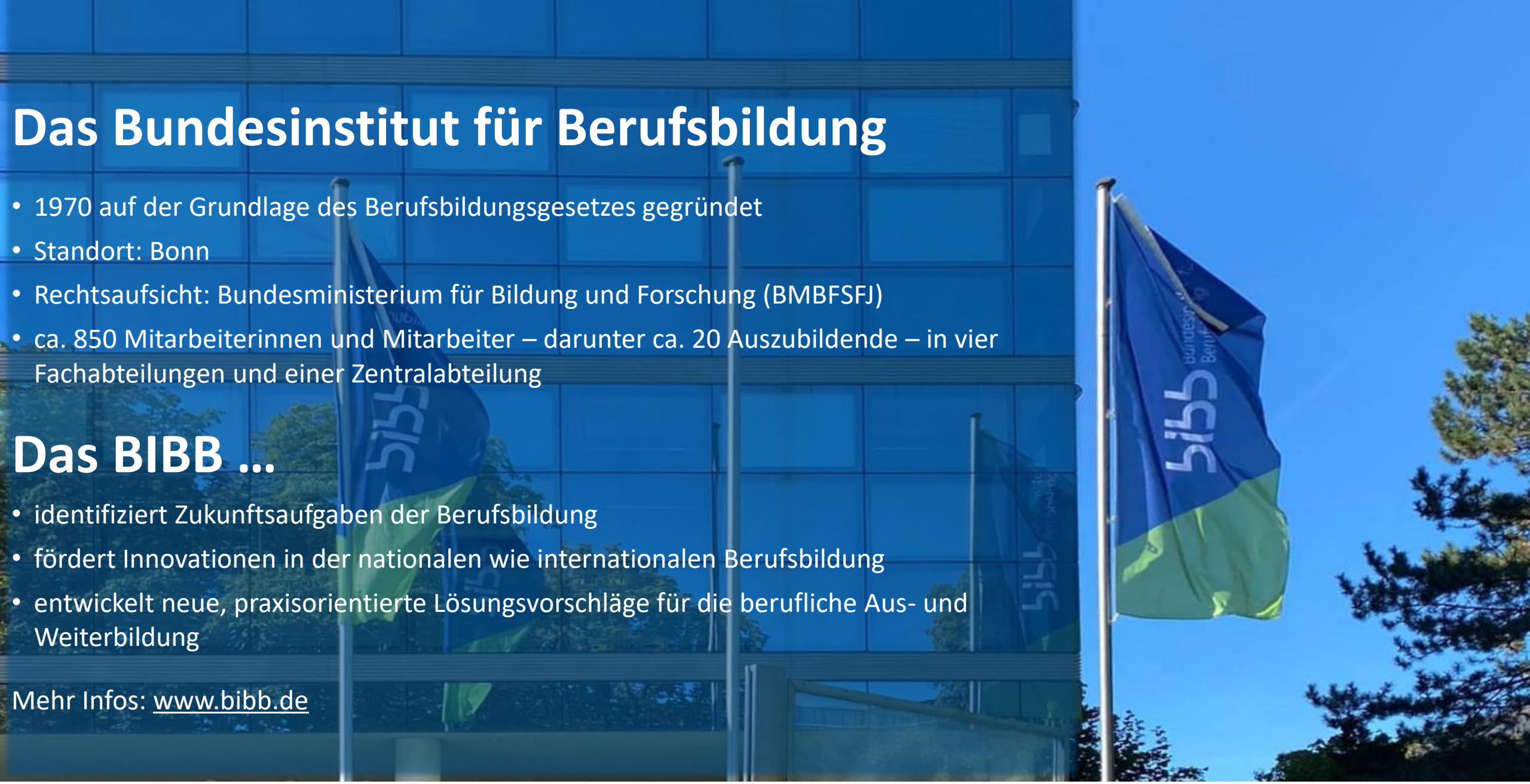
Michael Heister, Laura Getz, Lilli Heimes, Daniel König

Ausbildungskongress der Bundeswehr 2026 **(02.09.2026)**

HELMUT SCHMIDT UNIVERSITÄT
Universität der Bundeswehr Hamburg

Gefördert durch dtec.bw
Zentrum für Digitalisierungs- und Technologieforschung der Bundeswehr

Finanziert von der Europäischen Union
NextGenerationEU



Das Bundesinstitut für Berufsbildung

- 1970 auf der Grundlage des Berufsbildungsgesetzes gegründet
- Standort: Bonn
- Rechtsaufsicht: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBFSFJ)
- ca. 850 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – darunter ca. 20 Auszubildende – in vier Fachabteilungen und einer Zentralabteilung

Das BIBB …

- identifiziert Zukunftsaufgaben der Berufsbildung
- fördert Innovationen in der nationalen wie internationalen Berufsbildung
- entwickelt neue, praxisorientierte Lösungsvorschläge für die berufliche Aus- und Weiterbildung

Mehr Infos: www.bibb.de

Abteilung 4: Initiativen für die Berufsbildung



Abteilung 1: Berufsbildungs-forschung und Berufsbildungsmonitoring

Abteilung 2: Struktur und Ordnung der Berufsbildung

Abteilung 3: Berufsbildung International

Bundesinstitut für Berufsbildung

Gliederung

- Forschungsprojekt KoDiA
- Problemstellung
- Forschungsdesign
- Erste Ergebnisse aus Expert*inneninterviews
- Ziele und Ausblick
- Untersuchungsbedarf und Diskussion

Gefördert durch dtec.bw

Forschungsprojekt KoDiA

*„**Ko**mpetenzen für die **di**gitale **A**rbeitswelt (KoDiA) – Ertüchtigung zur Digitalisierung“*

- **Laufzeit:** 2021-2026
- **Förderung** durch dtec.bw – Zentrum für Digitalisierungs- und Technologieforschung der Bundeswehr. dtec.bw wird von der Europäischen Union – NextGenerationEU finanziert.

- **2021-2024:** Untersuchung digitaler Kompetenzen von Berufsschüler*innen in Hamburg
- **Ab 2025:** Untersuchung der Zusammenarbeit von Kammern und Bundeswehr vor dem Hintergrund des Themas der Gesamtverteidigung

Gefördert durch dtec.bw

Problemstellung (1/2)

- **Multiple Krisen** (vgl. Hentschel et al. 2023): geopolitische Veränderungen und alltägliche Lebensveränderungen durch Klimawandel, hybride Kriegsführung, Pandemien

- **Anpassung** von Zivilbevölkerung und Militär an neue Bedrohungslage in Alltag und Beruf **vonnöten**

- **schnelles und effektives Reaktionsvermögen** auf militärischer und gesellschaftlicher Ebene ermöglichen

- **Innovationen für berufliche Aus- und Weiterbildung schaffen** für Resilienz, Abschreckung und Verteidigung

Gefördert durch dtec.bw

Problemstellung (2/2)

- gegenseitige Kenntnisnahme und Integration von Qualifikationen der Aus- und Weiterbildung im **zivilen und militärischen Bereich** (Dual-Use)
- **Militärische Qualifikationen** genauer auf **Mehrwert für zivile Berufe** prüfen
- militärische Ausbildung und zivile Ausbildung stärker **integrieren**



Gefördert durch dtec.bw

Fragestellungen

- Wie können Kammern und Bundeswehr durch Anpassungen in der Aus- und Weiterbildung Gesamtverteidigung stärken und mehr Resilienz für militärische und zivile Prozesse ermöglichen?

- Wie kann die Attraktivität des militärischen Dienstes durch Zertifizierung beruflicher Qualifikationen gesteigert werden?

Gefördert durch dtec.bw

Forschungsdesign und Methoden

- 3 explorative Expert*inneninterviews (vgl. Meuser & Nagel 2009)
- je 2-3 Expert*innen aus Industrie- und Handelskammern/ Handwerkskammern
- Frühling/Sommer 2026 (weitere Interviews geplant)

- Themenkomplexe in den Interviews:
  - ✓ Zusammenarbeit von Kammern und Bundeswehr: Synergien und Bedarfe
  - ✓ Attraktivitätssteigerung und Fachkräftesicherung für die Bundeswehr
  - ✓ Gesamtverteidigung

Gefördert durch dtec.bw

Ergebnisse: Aktuelle Zusammenarbeit IHK und Bw

- Zusammenarbeit in der Ausbildungsdurchführung
- Kommunikation und Problemlösung bei Besonderheiten/Einzelfällen
- Gemeinsame Veranstaltungen
- Viele informelle Absprachen und großer Wille zum gemeinsamen Zusammenarbeiten

Gefördert durch dtec.bw

Ergebnisse: Zukünftige Zusammenarbeit/Bedarfe

- Engere Zusammenarbeit bei Konzepterstellung und –umsetzung der Gesamtverteidigung
- Kompetenzen und Strukturen der Bundeswehr weiter übersetzen, um mehr Anerkennung und Abschlüsse zu ermöglichen
- Umgang und Verwertbarkeit des freiwilligen Wehrdienstes
- Neue Qualifizierungsinstrumente

Gefördert durch dtec.bw

Ergebnisse: Attraktivitätssteigerung

Qualifizierungen

- Abschlüsse
- Führerschein
- Anschlussfähigkeit

Gehalt

- Ausbildungsgehalt
- Vergleich zu anderen Betrieben
- Sicheres Einkommen

Langfristige Attraktivität?

Gefördert durch dtec.bw

Erste Ergebnisse

Zivilberufliche Verwertbarkeit

Bundeswehr als Ausbildungsbetrieb

Militärdienst:

- Arbeitskultur
- Begrifflichkeiten
- Abbildung von Kompetenzen

Gefördert durch dtec.bw

Erste Ergebnisse …

Qualifizierungsinstrumente

- Teilqualifikation
- Validierung
- Modularisierung

Gefördert durch dtec.bw

Ergebnisse: „Was ist Krieg?“



Gefördert durch dtec.bw

Erste Ergebnisse

Gesamtverteidigung

- ➔ Sensibilisierung der Betriebe
- ➔ Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Betriebe im Krisen- oder Kriegsfall
- ➔ Versorgung der Bevölkerung und der Soldat*innen
- ➔ Koordinationsrolle: Schnittstelle zwischen Betrieben und Bundeswehr
- ➔ Bedarf an Waren und Gütern decken
- ➔ Abstellung von Reservisten
- ➔ Analyse für jeden Betrieb

Betriebe müssen auf diese Aufgaben vorbereitet werden

Gefördert durch dtec.bw

Ziele und Untersuchungsbedarf

- Qualifikationsabschluss: Experten für Gesamtverteidigung, Sicherheit- und Krisenmanagement in Unternehmen

→ **Stärkung der Gesamtverteidigung**

- Anerkennung und Zertifizierung von im Militärdienst erworbenen beruflichen Kompetenzen

→ **Steigerung der Attraktivität des Militärdienstes**

Mögliche Perspektiven:

- Modellversuche mit Bundeswehr, Kammern und Betrieben

Gefördert durch dtec.bw

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Kontakt:

Prof. Dr. Michael Heister
Leitung Abteilung 4 – Initiativen für die Berufsbildung
heister@bibb.de

Dr. Daniel König
Wissenschaftlicher Mitarbeiter KoDiA
daniel.koenig@bibb.de

Laura Getz
Projektleitung KoDiA
getz@bibb.de

Lilli Heimes
Projektmitarbeiterin KoDiA
lilli.heimes@bibb.de

Bundesinstitut für Berufsbildung

Gefördert durch dtec.bw Zentrum für Digitalisierungs- und Technologieforschung der Bundeswehr
Finanziert von der Europäischen Union NextGenerationEU

dtec.bw

Das dtec.bw – Zentrum für Digitalisierungs- und Technologieforschung der Bundeswehr – ist ein von den Universitäten der Bundeswehr Hamburg und München gemeinsam getragenes wissenschaftliches Zentrum und Bestandteil des Konjunkturprogramms der Bundesregierung zur Überwindung der COVID-19-Krise. Es unterliegt der akademischen Selbstverwaltung. Die Mittel, mit dem das dtec.bw ausgestattet wurde, werden an beiden Universitäten der Bundeswehr zur Finanzierung von Forschungsprojekten und Projekten zum Wissens- und Technologietransfer eingesetzt.

Das Projekt „Kompetenzen für die digitale Arbeitswelt (KoDiA) – Ertüchtigung zur Digitalisierung“, in dessen Rahmen dieser Vortrag erarbeitet wurde, wird durch dtec.bw – Zentrum für Digitalisierungs- und Technologieforschung der Bundeswehr – gefördert. dtec.bw wird von der Europäischen Union – NextGenerationEU finanziert.

Mehr Infos unter: https://dtecbw.de